



Stellungnahme des Migrantinnen- und Migrantenbeirates der Stadt Bamberg zu geplanten Kürzungen des Bundes im Bereich Migrationsberatung: Gute Migrationsberatung sicherstellen

Die Zahl der Migrant*innen wächst. Gute Beratung und Begleitung ist wichtig, damit Migrant*innen Informationen und Hilfestellungen bekommen die sie brauchen, um in dieser Gesellschaft Fuß zu fassen und ihren Beitrag als Mitglied der Gesellschaft leisten zu können.

Ob es um eine Anfangshilfe geht: Aufenthaltsrechtliches zu klären, Sprachkurse zu finden, bei Bedarf Leistungen zu beantragen oder für einen Zugang zum Arbeitsmarkt die Qualifikationen anerkennen zu lassen bzw. nötige weitere Qualifizierungen zu bekommen, Kindergarten- oder Schulplatz zu finden oder später; bei familiären oder gesundheitlichen Problemen, bei Schuldenproblematik oder Diskriminierungserfahrungen.

Die Migrationsberatungsstellen für Erwachsene und Jugendmigrationsdienste sind als langjährig gewachsene Strukturen mit interkultureller und migrationsspezifischer Expertise wichtige Anlaufstellen, die eng mit anderen Fach-Sozialberatungen zusammenarbeiten und einen unverzichtbaren Beitrag zur Integration von Migrant*innen leisten. Sie sind auch für ehrenamtliche Akteur*innen und vielfältige Integrationsprojekte im interkulturellen und Migrationsbereich wichtige Ansprechpartner*innen. Streichungen und Kürzungen in diesem Bereich sind nicht nachvollziehbar und unbedingt zu vermeiden. Vielmehr beobachten wir hier eine Überlastung bisheriger Stellen und wachsenden Bedarf, was eigentlich eine Erhöhung der Mittel voraussetzen würde. Die Sparmaßnahmen würden auch Streichung von sehr wichtigen Angeboten wie „Respekt-Coach“ in den Schulen bedeuten.

Der Migrantinnen- und Migrantenbeirat der Stadt Bamberg fordert dringend von diesen Streichungen abzusehen und warnt vor den gesamtgesellschaftlichen Negativfolgen durch Nichtintegration, die sicherlich mehr kosten würden, als vermeintliche Spareffekte versprechen.

Der Migrantinnen- und Migrantenbeirat bittet die Stadt Bamberg, entsprechende Maßnahmen zu unternehmen, um die Reduzierung der Angebote im Integrationsbereich zu verhindern.

Bamberg, 06.11.2023

Mitra Sharifi

Dr. Marco Depietri

Vorsitzende des Migrantinnen- und Migrantenbeirates